

# Lieb und Lust

## Der Zapfenstreich

1. *hu = sa = ren, Jü = ger, Ka = no = nier, was macht ihr*  
oh = ne Ur = laub hier? Zehn Uhr! Zehn Uhr! Zehn Uhr!

2. Wenn ihr nicht schnell davon euch macht, so werdt ihr auf den Trab gebracht! Lauft zu! Lauft zu! Lauft zu!

3. Und auch ihr lustigen Musketier, schnell weg vom Liebchen, Tanz und Bier! Nach Haus! Nach Haus! Nach Haus!

4. Wer bei dem Mädchen sitzen bleibt, bekommt Arrest zum Zeitvertreib, der Hauptmann hats gesagt!

5. Mein Kind, was nützt mir noch ein Kuß, wenn ich dafür ins Loch doch muß? Schlaf wohl! Schlaf wohl! Schlaf wohl!

Dichtung: Soldatenulsk.      Weise: Zapfenstreich, auch als dreistimmiger Kanon zu singen.

## Ein Heller und ein Batzen

1. Ein Hel = ler und ein Bat = zen, die wa = ren bei = de  
mein. Der Hel = ler ward zu Was = ser, der Bat = zen ward zu  
Wein, zu Wein, der Hel = ler ward zu Was = ser der Bat = zen ward zu  
Wein. Hei = di hei = do hei = da hei = di hei = do hei = da hei =  
di hei = do hei = da ha ha ha ha ha ha ha - da.

2. Die Wirtsleut' und die Mädcl, die rufen heid: „O weh!“ Die Wirtsleut, wenn ich komme, die Mädcl, wenn ich geh. Heidi usw.

3. Mein Strümpfe sind zerrissen, mein Stiefel sind entzwei und draußen auf der Heiden, da singt der Vogel frei. Heidi usw.

4. Und gab's kein Landstraf' nirgend, da saß ich still zu Haus, und gäb's kein Loch im Fasse, da tränk ich gar nicht draus. Heidi usw.

5. War das 'ne große Freude, als ihn der Herrgott schuf, ein Kerl wie Samt und Seide, nur schade, daß er suff. Heidi usw.

Dichtung und Weise: Graf Schlippenbach, 1830.      Rehrreim bei der 1./A.R. 84 aufgezeichnet.